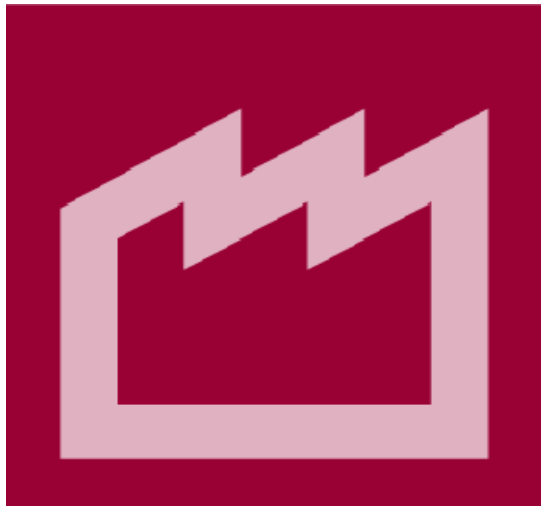


# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Februar 2011**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 12. Mai 2011  
Artikelnummer: 2020410111024

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Februar 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Februar 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Februar 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Februar 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Februar 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Februar 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Februar 2011)	14
<b>Anhang</b>	
Qualitätsbericht	15

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

# 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>6)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	- 0,8	- 11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	- 20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 <sup>6)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	- 2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**  
**Februar 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	11 557	X	X	11 557	12 303	- 6,1	9 149	2 298 052
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	972	X	972	1 006	- 3,4	744	144 605
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	179	179	178	0,6	X	16 398
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	378	135	10	523	521	0,4	80	1 648
5 000 - 50 000 .....	6 660	462	126	7 248	7 421	- 2,3	589	165 223
50 000 - 250 000 .....	3 404	257	38	3 699	4 060	- 8,9	2 341	408 576
250 000 - 500 000 .....	586	58	1	645	778	- 17,1	1 279	219 153
500 000 - 1 Mill. ....	279	30	1	310	384	- 19,3	1 019	217 792
1 Mill. - 5 Mill. ....	195	27	3	225	247	- 8,9	2 084	446 637
5 Mill. - 25 Mill. ....	44	2	-	46	60	- 23,3	1 190	394 072
25 Mill. und mehr .....	11	-	-	11	15	- 26,7	1 311	605 954
Unbekannt .....	-	1	-	1	1	0,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 036	208	X	1 244	1 216	2,3	1 691	277 267
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	108	49	X	157	154	1,9	1 243	198 791
dar.GmbH Co.KG .....	79	30	X	109	117	- 6,8	866	176 708
GbR .....	16	10	X	26	15	73,3	80	5 948
Gesellschaften m.b.H. ....	620	358	X	978	1 088	- 10,1	6 814	995 808
Aktiengesellschaften, KGaA .....	9	5	X	14	20	- 30,0	53	15 788
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	12	29	X	41	41	0,0	50	2 506
Genossenschaften .....	-	-	X	-	3	X	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	12	17	X	29	36	- 19,4	42	2 463
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	812	366	X	1 178	1 274	- 7,5	4 810	633 622
dar. bis 3 Jahre alt .....	289	166	X	455	516	- 11,8	1 526	124 761
8 Jahre und älter .....	736	237	X	973	994	- 2,1	4 882	787 453
Unbekannt .....	249	63	X	312	290	7,6	201	71 548
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	785	339	X	1 124	1 089	3,2	X	637 708
1 Beschäftigte(r) .....	197	91	X	288	284	1,4	288	97 971
2 bis 5 Beschäftigte .....	271	83	X	354	388	- 8,8	1 091	93 144
6 bis 10 Beschäftigte .....	119	24	X	143	154	- 7,1	1 103	61 957
11 bis 100 Beschäftigte .....	155	9	X	164	175	- 6,3	4 483	295 016
Mehr als 100 Beschäftigte .....	12	-	X	12	17	- 29,4	2 928	160 845
Unbekannt .....	258	120	X	378	451	- 16,2	X	145 981
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 760	306	179	10 245	10 929	- 6,3	X	966 433
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	123	24	X	147	116	26,7	X	112 446
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 157	136	X	1 293	1 530	- 15,5	X	256 272
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	419	5	10	434	432	0,5	X	101 670
Verbraucher .....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	X	464 393
Nachlässe .....	125	109	X	234	219	6,8	X	31 652

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Februar 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	9	4	13	16	- 18,8	17	3 096
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	-	-	1	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	139	38	177	229	- 22,7	2 658	250 734
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	21	3	24	23	4,3	262	12 314
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	.	.
13	H.v. Textilien	2	1	3	6	- 50,0	78	1 021
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	4	1	5	5	0,0	42	1 588
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	3	-	3	1	200,0	1	149
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	5	2	7	4	75,0	124	7 009
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-	-	-	2	X	-	-
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	3	5	8	17	- 52,9	58	7 410
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	-	-	-	2	X	-	-
20	H.v. chem. Erzeugn.	3	1	4	3	33,3	36	4 303
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	1	-	1	-	X	-	.
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4	-	4	13	- 69,2	1 106	41 707
23	H.v. Glas-, wahren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	5	1	6	9	- 33,3	28	2 803
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4	1	5	2	150,0	22	9 185
25	H.v. Metallerzeugnissen	40	7	47	61	- 23,0	468	102 601
26	H.v. DV- Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	4	2	6	15	- 60,0	76	14 202
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	4	-	4	7	- 42,9	42	4 244
28	Maschinenbau	9	4	13	23	- 43,5	150	7 127
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1	1	2	6	- 66,7	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	-	X	-	.
31	H.v. Möbeln	5	1	6	10	- 40,0	56	5 289
32	H.v. sonst. Waren	8	4	12	7	71,4	42	3 240
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	11	4	15	12	25,0	52	22 089
D	ENERGIEVERSORG.	2	6	8	7	14,3	4	1 858
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	6	1	7	8	- 12,5	62	5 526
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	-	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	5	1	6	8	- 25,0	62	5 473
F	BAUGEWERBE	291	92	383	403	- 5,0	1 618	107 417
41	Hochbau	43	16	59	80	- 26,3	202	24 286
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	6	7	13	25	- 48,0	6	12 290
412	Bau von Gebäuden	37	9	46	55	- 16,4	196	11 996
42	Tiefbau	21	1	22	11	100,0	365	19 512
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	8	-	8	3	166,7	125	5 436
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	8	1	9	5	80,0	201	13 155
429	Sonstiger Tiefbau	5	-	5	3	66,7	39	921
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	227	75	302	312	- 3,2	1 051	63 619
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	17	4	21	16	31,3	91	3 391
432	Bauinstallation	65	20	85	85	0,0	529	25 442
433	Sonstiger Ausbau	98	34	132	128	3,1	284	20 355
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	47	17	64	83	- 22,9	147	14 431
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	340	126	466	536	- 13,1	952	160 898
45	Kfz- Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	64	24	88	117	- 24,8	298	38 103
451	Handel mit Kraftwagen	33	16	49	64	- 23,4	222	25 559
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	23	6	29	38	- 23,7	64	9 648
46	Großhandel (oh. Kfz)	90	42	132	162	- 18,5	278	79 398
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	186	60	246	257	- 4,3	376	43 398
H	VERKEHR UND LAGEREI	165	42	207	191	8,4	975	53 628
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	81	19	100	103	- 2,9	335	22 506
50	Schifffahrt	1	-	1	3	- 66,7	-	.
51	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	-	.
52	Lageri, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	35	12	47	54	- 13,0	169	23 712
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	47	11	58	30	93,3	471	6 328

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	191	68	259	227	14,1	662	40 422
55	Beherbergung	19	7	26	21	23,8	89	13 061
56	Gastronomie	172	61	233	206	13,1	573	27 361
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	51	11	62	90	- 31,1	190	16 794
58	Verlagswesen	6	1	7	10	- 30,0	19	1 395
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	7	1	8	9	- 11,1	53	1 825
61	Telekommunikation	2	-	2	7	- 71,4	-	.
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	32	8	40	46	- 13,0	117	13 089
63	Informat. dienstleistg.	4	1	5	18	- 72,2	1	281
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	47	15	62	85	- 27,1	26	126 465
64	Finanzdienstleistg.	14	8	22	28	- 21,4	14	76 506
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	33	7	40	57	- 29,8	12	49 959
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	67	37	104	82	26,8	85	179 895
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	67	37	104	82	26,8	85	179 895
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	15	13	28	19	47,4	18	26 638
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	16	7	23	20	15,0	43	109 433
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	36	17	53	43	23,3	24	43 823
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	161	107	268	259	3,5	296	381 022
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	13	4	17	18	- 5,6	44	35 042
691	Rechtsberatung	11	2	13	10	30,0	39	34 652
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	2	2	4	8	- 50,0	5	389
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	67	65	132	119	10,9	118	310 914
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	40	49	89	82	8,5	70	292 682
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	27	16	43	37	16,2	48	18 232
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	48	14	62	64	- 3,1	72	24 936
72	Forschung u. Entwicklung	1	1	2	2	0,0	-	.
73	Werbung u. Marktforschung	19	10	29	35	- 17,1	44	3 935
74	Freiberuf. wiss. u. techn. Tätigk.	11	13	24	19	26,3	14	4 877
75	Veterinärwesen	2	-	2	2	0,0	.	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	150	58	208	214	- 2,8	867	76 316
77	Verm. v. bewegl. Sachen	10	2	12	20	- 40,0	15	1 204
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	9	3	12	15	- 20,0	239	1 185
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	7	6	13	14	- 7,1	12	1 681
80	Wach-u. Sicherheitsdienste, Detekteien	11	1	12	11	9,1	64	1 227
81	Garten-u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	71	24	95	107	- 11,2	397	29 854
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	42	22	64	47	36,2	140	41 166
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	15	2	17	21	- 19,0	17	2 237
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	54	9	63	63	0,0	1 306	62 951
86	Gesundheitswesen	39	5	44	36	22,2	600	43 720
87	Heime (oh. Erholungs-u. Ferienheime)	8	-	8	9	- 11,1	622	17 072
88	Sozialwesen(oh. Heime)	7	4	11	18	- 38,9	84	2 160
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	44	21	65	53	22,6	59	11 562
90	Kreative, Künstler. u. unterhaltende Tätigk.	14	1	15	14	7,1	3	876
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	-	-	-	2	X	-	-
92	Spiel-, Wett-u. Lotteriewesen	8	7	15	11	36,4	19	1 976
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	22	13	35	26	34,6	37	8 710
S	Sonst. Dienstleistg.	65	29	94	73	28,8	99	11 801
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	1	4	5	5	0,0	1	212
95	Rep. v. DV- Gerät. u. Geb. güt.	7	3	10	6	66,7	3	1 107
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	57	22	79	62	27,4	95	10 482
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	6	1	7	2	250,0	23	731
9 602	Frisör-u. Kosmetiksalons	27	13	40	29	37,9	63	4 782
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	-	X	.	.
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	3	3	6	12	- 50,0	-	1 078
A-S	Insgesamt	1 797	666	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Februar 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland .....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
Baden-Württemberg .....	1 097	120	35	1 252	1 497	- 16,4	543	195 229
Bayern .....	1 299	108	13	1 420	1 614	- 12,0	704	256 470
Berlin .....	510	61	13	584	659	- 11,4	872	123 050
Brandenburg .....	388	12	3	403	469	- 14,1	66	37 438
Bremen .....	162	8	-	170	206	- 17,5	10	18 199
Hamburg .....	338	7	3	348	375	- 7,2	235	130 470
Hessen .....	707	57	20	784	868	- 9,7	315	254 946
Mecklenburg-Vorpommern .....	252	10	9	271	240	12,9	162	33 049
Niedersachsen .....	1 513	92	16	1 621	1 751	- 7,4	810	282 353
Nordrhein-Westfalen .....	2 883	286	43	3 212	3 018	6,4	3 452	543 117
Rheinland-Pfalz .....	543	36	5	584	582	0,3	473	84 865
Saarland .....	169	8	2	179	220	- 18,6	1 135	263 992
Sachsen .....	512	99	1	612	711	- 13,9	274	75 866
Sachsen-Anhalt .....	378	16	11	405	389	4,1	280	48 434
Schleswig-Holstein .....	508	23	3	534	596	- 10,4	490	66 142
Thüringen .....	298	29	2	329	292	12,7	72	45 436
Unternehmen								
Deutschland .....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
Baden-Württemberg .....	114	73	X	187	218	- 14,2	543	72 123
Bayern .....	183	82	X	265	267	- 0,7	704	141 314
Berlin .....	73	55	X	128	139	- 7,9	872	67 317
Brandenburg .....	39	6	X	45	63	- 28,6	66	10 559
Bremen .....	8	3	X	11	28	- 60,7	10	6 058
Hamburg .....	69	4	X	73	76	- 3,9	235	112 579
Hessen .....	80	32	X	112	127	- 11,8	315	192 268
Mecklenburg-Vorpommern .....	19	9	X	28	26	7,7	162	13 620
Niedersachsen .....	163	58	X	221	226	- 2,2	810	143 297
Nordrhein-Westfalen .....	723	251	X	974	861	13,1	3 452	358 841
Rheinland-Pfalz .....	66	15	X	81	118	- 31,4	473	42 072
Saarland .....	28	8	X	36	30	20,0	1 135	254 921
Sachsen .....	81	32	X	113	157	- 28,0	274	25 759
Sachsen-Anhalt .....	50	11	X	61	75	- 18,7	280	17 398
Schleswig-Holstein .....	64	13	X	77	103	- 25,2	490	20 474
Thüringen .....	37	14	X	51	44	15,9	72	14 024
Verbraucher								
Deutschland .....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	X	464 393
Baden-Württemberg .....	723	-	31	754	911	- 17,2	X	62 766
Bayern .....	856	1	12	869	999	- 13,0	X	48 107
Berlin .....	330	-	13	343	391	- 12,3	X	15 304
Brandenburg .....	287	1	3	291	307	- 5,2	X	16 476
Bremen .....	131	-	-	131	158	- 17,1	X	4 112
Hamburg .....	225	-	2	227	226	0,4	X	6 998
Hessen .....	469	3	19	491	540	- 9,1	X	31 788
Mecklenburg-Vorpommern .....	185	-	8	193	164	17,7	X	5 413
Niedersachsen .....	1 083	4	15	1 102	1 224	- 10,0	X	61 226
Nordrhein-Westfalen .....	2 026	12	43	2 081	2 006	3,7	X	118 447
Rheinland-Pfalz .....	378	2	5	385	343	12,2	X	27 022
Saarland .....	119	-	2	121	162	- 25,3	X	5 771
Sachsen .....	305	8	1	314	379	- 17,2	X	11 733
Sachsen-Anhalt .....	274	-	10	284	246	15,4	X	22 282
Schleswig-Holstein .....	360	1	3	364	384	- 5,2	X	17 239
Thüringen .....	185	-	2	187	192	- 2,6	X	9 710

4 Insolvenzen nach Ländern  
Februar 2011

Februar 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 576	141	10	1 727	1 962	- 12,0	X	357 942
Baden-Württemberg .....	229	23	4	256	310	- 17,4	X	43 378
Bayern .....	236	16	1	253	309	- 18,1	X	44 214
Berlin .....	95	6	-	101	120	- 15,8	X	29 462
Brandenburg .....	53	3	-	56	92	- 39,1	X	8 650
Bremen .....	14	1	-	15	18	- 16,7	X	1 333
Hamburg .....	34	1	1	36	70	- 48,6	X	9 039
Hessen .....	132	17	1	150	168	- 10,7	X	26 197
Mecklenburg-Vorpommern .....	31	-	1	32	39	- 17,9	X	6 860
Niedersachsen .....	234	21	1	256	263	- 2,7	X	39 247
Nordrhein-Westfalen .....	107	6	-	113	105	7,6	X	56 813
Rheinland-Pfalz .....	87	7	-	94	110	- 14,5	X	11 990
Saarland .....	19	-	-	19	22	- 13,6	X	2 892
Sachsen .....	106	16	-	122	116	5,2	X	33 155
Sachsen-Anhalt .....	52	4	1	57	61	- 6,6	X	7 636
Schleswig-Holstein .....	73	8	-	81	104	- 22,1	X	15 995
Thüringen .....	74	12	-	86	55	56,4	X	21 081
Andere Schuldner								
Deutschland .....	248	133	X	381	335	13,7	X	144 097
Baden-Württemberg .....	31	24	X	55	58	- 5,2	X	16 961
Bayern .....	24	9	X	33	39	- 15,4	X	22 836
Berlin .....	12	-	X	12	9	33,3	X	10 966
Brandenburg .....	9	2	X	11	7	57,1	X	1 752
Bremen .....	9	4	X	13	2	550,0	X	6 697
Hamburg .....	10	2	X	12	3	300,0	X	1 854
Hessen .....	26	5	X	31	33	- 6,1	X	4 694
Mecklenburg-Vorpommern .....	17	1	X	18	11	63,6	X	7 156
Niedersachsen .....	33	9	X	42	38	10,5	X	38 583
Nordrhein-Westfalen .....	27	17	X	44	46	- 4,3	X	9 016
Rheinland-Pfalz .....	12	12	X	24	11	118,2	X	3 782
Saarland .....	3	-	X	3	6	- 50,0	X	409
Sachsen .....	20	43	X	63	59	6,8	X	5 219
Sachsen-Anhalt .....	2	1	X	3	7	- 57,1	X	1 118
Schleswig-Holstein .....	11	1	X	12	5	140,0	X	12 434
Thüringen .....	2	3	X	5	1	400,0	X	620

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**  
**Jan. - Feb. 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	23 236	1 922	350	25 508	26 507	- 3,8	18 337	4 530 741
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	23 236	X	X	23 236	23 911	- 2,8	17 056	4 201 806
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 922	X	1 922	2 190	- 12,2	1 281	296 005
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	350	350	406	- 13,8	X	32 931
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	765	279	32	1 076	1 053	2,2	116	3 420
5 000 - 50 000 .....	13 576	893	229	14 698	14 627	0,5	1 301	337 819
50 000 - 250 000 .....	6 736	521	79	7 336	7 903	- 7,2	4 072	806 061
250 000 - 500 000 .....	1 127	115	2	1 244	1 538	- 19,1	2 183	422 328
500 000 - 1 Mill.....	528	62	2	592	738	- 19,8	2 184	413 986
1 Mill.- 5 Mill.....	403	44	6	453	490	- 7,6	4 180	893 223
5 Mill.- 25 Mill.....	85	6	-	91	126	- 27,8	2 892	910 274
25 Mill.und mehr .....	15	-	-	15	29	- 48,3	1 409	743 629
Unbekannt .....	1	2	-	3	3	0,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	3 494	1 273	X	4 767	5 105	- 6,6	18 337	2 690 334
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	2 006	408	X	2 414	2 435	- 0,9	3 198	512 361
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	215	91	X	306	365	- 16,2	2 475	461 942
dar.GmbH Co.KG .....	146	56	X	202	257	- 21,4	1 797	417 691
GbR .....	45	20	X	65	57	14,0	188	17 512
Gesellschaften m.b.H.....	1 186	681	X	1 867	2 100	- 11,1	12 048	1 597 366
Aktiengesellschaften, KGaA .....	21	7	X	28	43	- 34,9	90	31 574
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	34	52	X	86	99	- 13,1	109	4 420
Genossenschaften .....	1	-	X	1	3	- 66,7	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	31	34	X	65	60	8,3	411	82 567
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 579	681	X	2 260	2 508	- 9,9	7 999	938 421
dar.bis 3 Jahre alt .....	597	308	X	905	960	- 5,7	2 862	230 735
8 Jahre und älter .....	1 456	465	X	1 921	2 018	- 4,8	9 891	1 599 452
Unbekannt .....	459	127	X	586	579	1,2	447	152 462
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	1 461	669	X	2 130	2 227	- 4,4	X	1 054 462
1 Beschäftigte(r) .....	424	182	X	606	590	2,7	606	169 176
2 bis 5 Beschäftigte .....	508	137	X	645	749	- 13,9	1 966	184 154
6 bis 10 Beschäftigte .....	230	41	X	271	305	- 11,1	2 084	174 083
11 bis 100 Beschäftigte .....	306	16	X	322	384	- 16,1	9 384	552 412
Mehr als 100 Beschäftigte .....	21	-	X	21	34	- 38,2	4 297	253 058
Unbekannt .....	544	228	X	772	816	- 5,4	X	302 988
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	19 742	649	350	20 741	21 402	- 3,1	X	1 840 407
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	231	47	X	278	238	16,8	X	165 524
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	2 270	274	X	2 544	2 974	- 14,5	X	516 908
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	827	16	27	870	841	3,4	X	158 705
Verbraucher .....	16 182	79	323	16 584	16 897	- 1,9	X	939 209
Nachlässe .....	232	233	X	465	452	2,9	X	60 060

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Jan. - Feb. 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	5	27	31	- 12,9	41	10 512
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	-	-	3	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	289	67	356	478	- 25,5	5 537	496 035
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	43	8	51	48	6,3	947	36 195
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	.	.
13	H.v. Textilien	2	4	6	11	- 45,5	78	2 503
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	7	1	8	13	- 38,5	93	7 252
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	4	-	4	2	100,0	69	5 327
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	10	3	13	13	0,0	244	37 575
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1	-	1	8	- 87,5	-	.
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	16	6	22	32	- 31,3	171	15 686
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	-	-	-	2	X	-	-
20	H.v. chem. Erzeugn.	4	1	5	4	25,0	39	4 331
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	3	-	3	1	200,0	5	1 466
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	14	2	16	21	- 23,8	1 234	65 885
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	12	2	14	19	- 26,3	287	14 648
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	1	7	3	133,3	33	9 476
25	H.v. Metallerzeugnissen	72	15	87	120	- 27,5	1 179	152 288
26	H.v. DV- Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	14	3	17	29	- 41,4	188	19 324
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	10	-	10	12	- 16,7	92	10 399
28	Maschinenbau	21	8	29	57	- 49,1	565	49 106
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	2	5	12	- 58,3	5	677
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	-	X	5	12 673
31	H.v. Möbeln	11	1	12	19	- 36,8	173	23 145
32	H.v. sonst. Waren	15	4	19	21	- 9,5	57	4 314
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	17	6	23	30	- 23,3	63	23 696
D	ENERGIEVERSORG.	5	7	12	9	33,3	18	5 166
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	12	2	14	20	- 30,0	128	16 995
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	-	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	10	2	12	19	- 36,8	123	16 745
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	1	-	1	-	X	.	.
F	BAU- u. GEWERBE	559	204	763	798	- 4,4	2 718	219 243
41	Hochbau	80	42	122	153	- 20,3	449	73 433
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	14	16	30	44	- 31,8	23	27 653
412	Bau von Gebäuden	66	26	92	109	- 15,6	426	45 779
42	Tiefbau	29	3	32	18	77,8	464	23 649
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	13	-	13	5	160,0	172	8 114
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	9	2	11	7	57,1	201	13 534
429	Sonstiger Tiefbau	7	1	8	6	33,3	91	2 000
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	450	159	609	627	- 2,9	1 805	122 162
431	Abbrucharbeiten u. verb. Baustellenarbeiten	23	10	33	31	6,5	97	4 555
432	Bauinstallation	144	46	190	186	2,2	929	55 694
433	Sonstiger Ausbau	178	62	240	230	4,3	437	33 243
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	105	41	146	180	- 18,9	342	28 670
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	663	239	902	1 027	- 12,2	2 378	301 647
45	Kfz- Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	103	44	147	207	- 29,0	605	67 955
451	Handel mit Kraftwagen	49	23	72	109	- 33,9	353	35 641
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	38	14	52	69	- 24,6	121	17 764
46	Großhandel (oh. Kfz)	197	79	276	312	- 11,5	937	142 172
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	363	116	479	508	- 5,7	836	91 520
H	VERKEHR UND LAGEREI	284	81	365	403	- 9,4	1 499	114 590
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	133	38	171	218	- 21,6	518	30 875
50	Schifffahrt	3	1	4	7	- 42,9	2	4 267
51	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	-	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	73	23	96	114	- 15,8	480	69 903
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	74	19	93	63	47,6	499	9 483

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Jan. - Feb. 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	398	134	532	473	12,5	1 118	82 293
55	Beherbergung	28	13	41	41	0,0	117	19 474
56	Gastronomie	370	121	491	432	13,7	1 001	62 819
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	91	39	130	162	- 19,8	281	29 714
58	Verlagswesen	9	5	14	19	- 26,3	23	2 567
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	11	3	14	17	- 17,6	81	3 003
61	Telekommunikation	6	1	7	11	- 36,4	3	836
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	58	26	84	81	3,7	164	20 862
63	Informat. dienstleistg.	7	4	11	34	- 67,6	10	2 446
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	97	34	131	157	- 16,6	52	160 476
64	Finanzdienstleistg.	20	16	36	62	- 41,9	17	93 418
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	77	18	95	95	0,0	35	67 058
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	123	61	184	177	4,0	113	415 817
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	123	61	184	177	4,0	113	415 817
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	26	21	47	43	9,3	26	97 728
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	24	8	32	41	- 22,0	46	129 016
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	73	32	105	93	12,9	41	189 073
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	320	177	497	539	- 7,8	581	525 181
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21	6	27	34	- 20,6	58	42 630
691	Rechtsberatung	14	3	17	13	30,8	52	34 950
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	7	3	10	21	- 52,4	6	7 680
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	135	103	238	250	- 4,8	201	400 907
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	77	78	155	169	- 8,3	90	369 928
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	58	25	83	81	2,5	111	30 979
71	Architektur, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	92	25	117	124	- 5,6	207	60 676
72	Forschung u. Entwicklung	3	1	4	10	- 60,0	2	596
73	Werbung u. Marktforschung	44	19	63	71	- 11,3	92	11 902
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	22	23	45	46	- 2,2	16	7 425
75	Veterinärwesen	3	-	3	4	- 25,0	5	1 044
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	282	113	395	428	- 7,7	1 779	109 915
77	Verm. v. bewegl. Sachen	17	6	23	39	- 41,0	27	4 588
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	18	4	22	30	- 26,7	551	6 650
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	12	8	20	35	- 42,9	17	2 789
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	18	7	25	20	25,0	139	2 592
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	133	48	181	202	- 10,4	759	39 964
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	84	40	124	102	21,6	286	53 332
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	33	7	40	46	- 13,0	60	7 007
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	95	15	110	101	8,9	1 493	149 805
86	Gesundheitswesen	68	9	77	59	30,5	628	53 262
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	10	-	10	14	- 28,6	634	18 009
88	Sozialwesen (oh. Heime)	17	6	23	28	- 17,9	231	78 534
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	85	34	119	104	14,4	276	24 989
90	Kreative, Künstler u. unterhaltende Tätigk.	28	1	29	29	0,0	38	3 902
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	1	-	1	2	- 50,0	-	.
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	20	14	34	20	70,0	43	4 958
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	36	19	55	53	3,8	195	15 883
S	Sonst. Dienstleistg.	136	54	190	149	27,5	265	20 951
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	5	10	15	12	25,0	95	918
95	Rep. v. DV- Gerät u. Geb. güt.	13	4	17	12	41,7	6	1 576
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	118	40	158	125	26,4	164	18 456
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	10	2	12	7	71,4	26	1 224
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons	55	23	78	65	20,0	115	6 740
9603	Bestattungswesen	1	1	2	1	100,0	.	.
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	8	4	12	15	- 20,0	1	1 502
A-S	Insgesamt	3 494	1 273	4 767	5 105	- 6,6	18 337	2 690 334

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Jan. - Feb. 2011

Jan. - Feb. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	23 236	1 922	350	25 508	26 507	- 3,8	18 337	4 530 741
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	3 494	1 273	X	4 767	5 105	- 6,6	18 337	2 690 334
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	-	-	X	-	-	-	-	-
April.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	16 182	79	323	16 584	16 897	- 1,9	-	939 209
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	-	-	-	-	-	-	-	-
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

**8 Insolvenzen nach Ländern**
**Jan. - Feb. 2011**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	23 236	1 922	350	25 508	26 507	- 3,8	18 337	4 530 741
Baden-Württemberg .....	2 216	220	67	2 503	2 678	- 6,5	2 345	538 618
Bayern .....	2 539	201	28	2 768	3 150	- 12,1	1 698	525 539
Berlin .....	1 026	85	16	1 127	1 291	- 12,7	1 151	228 513
Brandenburg .....	852	37	9	898	964	- 6,8	135	72 043
Bremen .....	385	17	1	403	375	7,5	80	35 892
Hamburg .....	701	18	5	724	684	5,8	403	216 777
Hessen .....	1 545	122	34	1 701	1 761	- 3,4	690	531 883
Mecklenburg-Vorpommern .....	473	23	18	514	521	- 1,3	402	63 078
Niedersachsen .....	2 897	183	33	3 113	3 274	- 4,9	1 758	472 772
Nordrhein-Westfalen .....	5 767	573	83	6 423	6 264	2,5	5 666	962 496
Rheinland-Pfalz .....	1 060	85	20	1 165	1 265	- 7,9	955	153 954
Saarland .....	340	19	2	361	383	- 5,7	1 307	288 524
Sachsen .....	1 129	188	4	1 321	1 387	- 4,8	454	147 351
Sachsen-Anhalt .....	674	47	16	737	747	- 1,3	437	76 644
Schleswig-Holstein .....	983	58	9	1 050	1 120	- 6,3	682	131 744
Thüringen .....	649	46	5	700	643	8,9	174	84 914
Unternehmen								
Deutschland .....	3 494	1 273	X	4 767	5 105	- 6,6	18 337	2 690 334
Baden-Württemberg .....	258	116	X	374	405	- 7,7	2 345	278 182
Bayern .....	365	155	X	520	608	- 14,5	1 698	308 365
Berlin .....	139	74	X	213	265	- 19,6	1 151	131 393
Brandenburg .....	72	22	X	94	110	- 14,5	135	19 720
Bremen .....	17	10	X	27	48	- 43,8	80	12 312
Hamburg .....	124	13	X	137	127	7,9	403	182 534
Hessen .....	182	73	X	255	244	4,5	690	389 804
Mecklenburg-Vorpommern .....	48	15	X	63	65	- 3,1	402	27 526
Niedersachsen .....	278	113	X	391	412	- 5,1	1 758	246 237
Nordrhein-Westfalen .....	1 397	485	X	1 882	1 816	3,6	5 666	611 549
Rheinland-Pfalz .....	129	39	X	168	250	- 32,8	955	69 751
Saarland .....	59	12	X	71	60	18,3	1 307	269 703
Sachsen .....	151	60	X	211	284	- 25,7	454	58 823
Sachsen-Anhalt .....	101	31	X	132	134	- 1,5	437	28 498
Schleswig-Holstein .....	112	34	X	146	189	- 22,8	682	33 300
Thüringen .....	62	21	X	83	88	- 5,7	174	22 638
Verbraucher								
Deutschland .....	16 182	79	323	16 584	16 897	- 1,9	X	939 209
Baden-Württemberg .....	1 487	3	52	1 542	1 630	- 5,4	X	118 565
Bayern .....	1 662	2	26	1 690	1 871	- 9,7	X	89 823
Berlin .....	671	-	16	687	751	- 8,5	X	34 327
Brandenburg .....	636	4	9	649	664	- 2,3	X	30 094
Bremen .....	320	-	1	321	280	14,6	X	10 717
Hamburg .....	471	-	4	475	408	16,4	X	18 077
Hessen .....	1 031	6	30	1 067	1 120	- 4,7	X	71 649
Mecklenburg-Vorpommern .....	329	2	16	347	357	- 2,8	X	11 821
Niedersachsen .....	2 138	6	32	2 176	2 266	- 4,0	X	107 383
Nordrhein-Westfalen .....	4 107	38	82	4 227	4 117	2,7	X	248 342
Rheinland-Pfalz .....	735	2	20	757	763	- 0,8	X	48 103
Saarland .....	239	-	2	241	270	- 10,7	X	12 690
Sachsen .....	737	13	4	754	771	- 2,2	X	29 537
Sachsen-Anhalt .....	482	-	15	497	481	3,3	X	31 443
Schleswig-Holstein .....	702	3	9	714	714	0,0	X	54 032
Thüringen .....	435	-	5	440	434	1,4	X	22 608

**8 Insolvenzen nach Ländern**  
**Jan. - Feb. 2011**

Jan. - Feb. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	3 097	290	27	3 414	3 815	- 10,5	X	675 613
Baden-Württemberg .....	415	45	15	475	537	- 11,5	X	112 491
Bayern .....	459	27	2	488	601	- 18,8	X	97 092
Berlin .....	198	10	-	208	252	- 17,5	X	49 295
Brandenburg .....	127	5	-	132	167	- 21,0	X	18 383
Bremen .....	30	2	-	32	44	- 27,3	X	3 902
Hamburg .....	90	2	1	93	144	- 35,4	X	13 644
Hessen .....	286	29	4	319	317	0,6	X	55 708
Mecklenburg-Vorpommern .....	71	2	2	75	75	0,0	X	14 567
Niedersachsen .....	425	46	1	472	531	- 11,1	X	68 212
Nordrhein-Westfalen .....	198	11	1	210	235	- 10,6	X	71 240
Rheinland-Pfalz .....	179	20	-	199	223	- 10,8	X	31 638
Saarland .....	33	6	-	39	40	- 2,5	X	4 077
Sachsen .....	200	32	-	232	212	9,4	X	51 314
Sachsen-Anhalt .....	87	14	1	102	119	- 14,3	X	15 165
Schleswig-Holstein .....	151	18	-	169	199	- 15,1	X	30 977
Thüringen .....	148	21	-	169	119	42,0	X	37 908
Andere Schuldner								
Deutschland .....	463	280	X	743	690	7,7	X	225 584
Baden-Württemberg .....	56	56	X	112	106	5,7	X	29 380
Bayern .....	53	17	X	70	70	0,0	X	30 259
Berlin .....	18	1	X	19	23	- 17,4	X	13 498
Brandenburg .....	17	6	X	23	23	0,0	X	3 846
Bremen .....	18	5	X	23	3	666,7	X	8 961
Hamburg .....	16	3	X	19	5	280,0	X	2 521
Hessen .....	46	14	X	60	80	- 25,0	X	14 721
Mecklenburg-Vorpommern .....	25	4	X	29	24	20,8	X	9 164
Niedersachsen .....	56	18	X	74	65	13,8	X	50 940
Nordrhein-Westfalen .....	65	39	X	104	96	8,3	X	31 366
Rheinland-Pfalz .....	17	24	X	41	29	41,4	X	4 463
Saarland .....	9	1	X	10	13	- 23,1	X	2 055
Sachsen .....	41	83	X	124	120	3,3	X	7 678
Sachsen-Anhalt .....	4	2	X	6	13	- 53,8	X	1 537
Schleswig-Holstein .....	18	3	X	21	18	16,7	X	13 435
Thüringen .....	4	4	X	8	2	300,0	X	1 760

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel